



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Zertifikat



## Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück

Ludwigstraße 3–5, 55469 Simmern

# 2006

Der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück wurde am 16. Mai 2006 das Zertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis ist mit 963 qkm einer der größten rheinland-pfälzischen Landkreise. Die rund 106.000 Einwohner leben in 134 Gemeinden.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren bei der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück insgesamt 268 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten lag bei 59 Prozent und die Teilzeitquote bei 34 Prozent. Das durchschnittliche Lebensalter der Beschäftigten betrug 44 Jahre und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 15 Jahren. Zu den Familien der Beschäftigten gehören über 200 Kinder.

### Ziel der Re-Auditierung

Das audit berufundfamilie® ist das ideale Instrument, um unterschiedliche Dimensionen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Mitarbeiter- und Kundenorientierung zu überprüfen und Entwicklungspotenziale zu identifizieren.

Speziell im Bereich der Familie werden soziale Kompetenzen erworben, die für die Organisations- und Personalentwicklung von Bedeutung sind. Sie werden durch das audit erkannt und zum Wohl des Personals und der Verwaltung in Balance zwischen Aufgabenerfüllung und Familieninteressen genutzt. Außerdem entsteht für unsere Verwaltung ein Wettbewerbsvorteil bei der Personalgewinnung, die durch die demographische Entwicklung in den nächsten Jahren erschwert wird.

### Durchgeführte Maßnahmen

- Sehr flexible Arbeitszeiten
- Vielfältige Teilzeitmöglichkeiten
- Genehmigen von Sabbatjahren zur Kinderbetreuung
- Vermitteln von Tagesmüttern
- Fortbildung während der Elternzeit
- Einsatz von »Lotsinnen« und »Lotsen« für die Beschäftigten in der Familienphase und bei der Rückkehr
- Kinderbetreuung während den Ferienzeiten und bei Veranstaltungen
- Teilnahme am Aktionsprogramm »Kinderfreundliche Verwaltung« der Landesregierung
- Unterstützung der Beschäftigten bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger
- Organisation eines »Lokalen Bündnisses für Familien«

### Zukünftige Maßnahmen

- Eingliederungsmanagement für Langzeiterkrankte unter Berücksichtigung familiärer Belange
- Verbreitern des Angebots höherwertiger Tätigkeiten für Teilzeitbeschäftigte
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen und höherwertigen Tätigkeiten
- Ausgleich der Benachteiligung von Familien durch das neue Tarifrecht
- Vernetzung von Betreuungsangeboten auf kommunaler Ebene